

DER REGIONAL PARK BLÜHT

Wir feiern auch 2026 die
blühende Vielfalt unseres
Regionalparks QuellenReich!



QUELLENREICH

REGIONALPARK
NEUMARKT

REGIONALPARK QUELLENREICH – DER ERSTE REGIONALPARK BAYERNS

Die Kommunen Neumarkt i.d.OPf., Pilsach, Lauterhofen und Velburg haben sich als Regionalpark QuellenReich zusammengeschlossen, um ihre Region gemeinsam nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, das Profil als attraktiven Lebens- und Erholungsraum zu schärfen, bestehende Angebote zu vernetzen, sichtbar zu machen und neue Impulse zu setzen. Bürger*innen wie Gäste können den Regionalpark als ebenso traditionsverbundenen wie modernen Lebensraum erleben. Die Geschäftsführung liegt beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e. V.



Mehr Infos
über den
Regionalpark
QuellenReich?
Einfach
den Code
scannen



Oder folgen
Sie uns auf
Instagram.
Hier werden
Sie mit
allen News
versorgt.

Herausgeber: Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1,
92318 Neumarkt i.d.OPf. und die vier Kommunen
Pilsach, Neumarkt i.d.OPf., Lauterhofen und Velburg

Redaktion: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Texte + Fotos: Katja Schumann

Layout: Neve Design, www.neve-design.de



Pilsach | Neumarkt i.d.OPf. | Lauterhofen | Velburg

Der Regionalpark blüht

Haben Sie sie schon entdeckt – die farbenfrohen Gießkannen in unseren Regionalpark-Kommunen Neumarkt, Lauterhofen, Pilsach und Velburg? Sie stehen sinnbildlich für das Motto „Der Regionalpark blüht“, das 2026 in eine neue Runde geht.

Begleiten Sie uns auf Entdeckungstour durch die vielfältige Kulturlandschaft unserer Heimat – zu besonderen Orten, in blühende Landschaften und zu Menschen, die diese Region prägen und pflegen.



Veranstaltungen

Blütenspaziergang am Schanzberg

Termin: Donnerstag, 30. April 2026 |
ab 17 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.)
Treffpunkt: Unterwiesenacker
Infos: Kosten: 5 €
Anmeldung: 09181 / 470 1311

Den Schanzberg besucht man nicht einfach – man entdeckt ihn. Zwischen felsendurchzogenen, offenen Magerrasenflächen entfaltet sich im Frühjahr ein ganz eigenes Blütenmeer. Einer der Stars dieser Jahreszeit ist die Küchenschelle, deren samtige Blüten dem Hang früh Farbe verleihen. Bei einem abendlichen Spaziergang lädt Heilpflanzenführerin **Sabina Beer** dazu ein, genauer hinzuschauen: Welche Pflanzen blühen hier? Worin unterscheiden sich Farben, Formen und Strukturen? Der kräuterreiche Magerrasen des Schanzbergs ist ein wertvoller Lebensraum, geprägt von Trockenheit, Sonne und steinigem Untergrund. Der rund zweistündige Spaziergang nimmt sich bewusst Zeit – Zeit, um wahrzunehmen, was gerade da ist: das Spiel der Farben, die feinen Unterschiede der Blüten, das Zusammenspiel von Landschaft und Jahreszeit. Ein Innehalten im Frühling, ruhig und aufmerksam, mit offenem Blick für die Vielfalt direkt vor unserer Haustür.



Zwischen Tal und Trockenhang

Termin: Dienstag, 9. Juni 2026 | 17 – 19 Uhr
Treffpunkt: Regionalpark Q am Alten Bahnhof Lauterhofen
Infos: Kosten: 5 € | Tourlänge: ca 5 km
Anmeldung: 09181 / 470 1311

Wenn der Tag langsam zur Ruhe kommt, zeigt sich das Lauterachtal von seiner schönsten Seite. Gemeinsam mit Gebietsbetreuerin **Carola Bierschneider** führt die Sommerabendwanderung in eines der ökologisch wertvollsten Gebiete der Region – ein ausgewiesenes Natura 2000-Gebiet, in dem Landschaft und Artenvielfalt in besonderer Weise zusammenspielen. Hier treffen trockene, artenreiche Magerrasen auf sattgrüne, fruchtbare Talflächen – ein Mosaik aus Lebensräumen. Der Weg führt vom Regionalpark-Q am Alten Bahnhof hinab ins Tal, vorbei an der Bachhaltertermühle. Ein kurzer Zwischenstopp bei der Juradistl-Imkerin **Michaela Lang** macht sichtbar, wie eng Landschaft, Biodiversität und menschliche Nutzung miteinander verbunden sind. Die Wanderung lädt dazu ein, Zusammenhänge im Biotopverbund besser zu verstehen und den Blick für die leisen, oft übersehenen Qualitäten dieser Landschaft zu schärfen.

Garten-Rendezvous auf zwei Rädern

Termin: Dienstag, 16.06.2026 | 16:30 bis ca. 19 Uhr
Treffpunkt: Start bei Raiffeisen in Pilsach
Infos: Kosten: 7 € (inkl. Umtrunk zum Tourende)
Tourlänge: Ca. 20 Kilometer, E-Bike empfohlen
Anmeldung: 09181 / 470 1311

Blühende Gärten erzählen Geschichten – von Geduld, Kreativität und von der Freude am Gestalten. Bei dieser entspannten Feierabend-Radtour laden besondere Gärten dazu ein, hinter Gartenzäune zu blicken und sich inspirieren zu lassen. Gemeinsam mit Kreisfachberaterin **Theresa Linhard** und **Katja Schumann** vom Landschaftspflegeverband führt die Tour durch das Gemeindegebiet Pilsach. Besucht werden Gärten, die im Rahmen des Vorgarten- und Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet wurden – Beispiele für gärtnerische Vielfalt, naturnahe Gestaltung und individuelle Handschrift. Im Mittelpunkt stehen Ideen, die wachsen dürfen: Pflanzkonzepte, Farben, Strukturen und kleine Details, die zeigen, wie vielfältig Gärten sein können. Zum Ausklang lädt ein kleiner Umtrunk dazu ein, das Erlebte in entspannter Atmosphäre nachklingen zu lassen.

Herbstzeit unter Obstbäumen

Termin: Donnerstag, 1. Oktober 2026 | 16:30 bis 18:30 Uhr
Treffpunkt: Kirche in Pelchenhofen
Infos: Kosten: 5 €
Anmeldung: 09181 / 470 1311

Wenn der Herbst Einzug hält und die Tage kürzer werden, entfaltet das Ottosaubachtal eine ganz eigene Stimmung. Reife Früchte hängen schwer an den Bäumen, das Licht wird weicher, und die Streuobstwiesen zeigen, wie eng Natur, Kulturlandschaft und menschliche Pflege miteinander verbunden sind. Bei einem abendlichen Spaziergang durch die Streuobstbestände rund um Pelchenhofen gibt **Werner Thumann**, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf., Einblicke in die Bedeutung dieser traditionellen Landschaftsform. Themen sind Naturschutz und Landschaftspflege ebenso wie die Rolle der Streuobstwiesen als artenreiche Lebensräume und prägende Elemente unserer Region. Neben Wissenswertem zu Pflege und Erhalt stehen die Obstbäume selbst im Mittelpunkt: Sorten werden vorgestellt, Unterschiede erklärt – und natürlich darf auch probiert werden. Ein Spaziergang, der informiert, entschleunigt und den Blick für den Wert der gewachsenen Kulturlandschaft schärft.

